

[1629] Februar 4.

A

SCHREIBEN DER [ÄBTISSIN VON FRAUENTHAL, MARIA] KATHARINA III.
LETTER, AN ALT AMMANN UND [DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND
AMTS]RAT [GARDE]HPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN

"Verschiner tagen habe ich des vetter **Heinrichen** [I. Zurlauben?] schriben so Er in überem namen An mich gethan Empfangen. Erstlichen dun ich mich des über schickten schönnen Zucker stocks gantz früntlichen und demüetig bedanckhen unsser hergot der Ein beloner Alles guotten ist wol üchs vergelten und so ichs mit minem kleinfügen diensten auch kan beschulden solss nit gesparet werden by ligent haben ihr in Ainem Zedel Zuo Empfachen was üch in dem convent zum guten jar ist gebätet worden [- Konrad III. Zurlauben wird hier als Vertreter der Stadt Zug, welche die Kastvogtei über Frauenthal innehatte, angesprochen -]

Was dan den Erbfall¹ betrifft möcht ich mehr als geren diss mals Zu üch. guten rats disser und anderer sachen halber wil ich diss Mals Aber kein Er laubnuss [vom Visitator, Peter II. **Schmid**, dem Abt von Wettingen] hab [die Klausur zu verlassen] und die priorin nit anheimsch auch der nüwe herr bichtiger [Christoph **Bachmann**] noch unerfahren [- dieser hatte sein Amt am 4. Januar 1629 angetreten -] das ich nit wol kan fon Hus Kommen. Wet derhalben gern dass ihr Ettwar aben schichtent mit überem befelch was ihr im dunlichsten befinden das man der sachen begegnen kön.

by ligent habennt ihr Ein abgschrifft Zuo Empfahen wass gestalten man mit dem gotz hus ist über kommen under der fr: muoter [Maria Margaretha IV. **Honegger**] ... [gest. 1625]. Es ist auch nit brüchig dass die gotz hüsser söllent die Kinder Erben. was ihr Jetzt meint das im dunlichsten sig. Es müst mit sunderlichem bedingen geschehen der kinderen halber.

uns hie mit dem brenneten hertzen [**Jesu**] Cristi und **Marie** fürbit befolen. ...".

1) Es bleibt unklar, um welchen konkreten Erbfall es sich hier handelt. In Zusammenhang mit der Familie der Äbtissin, den **Letter** von Zug, scheint er kaum zu stehen.

Original, Siegel abgefallen

AH 122, 367-368 - Blatt 367^v und 368^f leer